

LEADERSHIP LETTER No. 12
October 20, 2014

Dear Jacobs Community,

We will publish our financial statement 2013 this afternoon. Before we do so, it is important to us, that we notify you – the Jacobs community – of the results in advance:

For the financial year 2013 Jacobs University could record an operational improvement of 7.4 million Euro. This leads to a positive operating result of 3.2 million Euro. The operative yield of the university for 2013 amounts to 61.1 million Euro. The income from research and teaching could be increased by €2.5 million Euro. These are made up of 0.9 million Euro higher revenue from third-party funds due to increased acquisition of faculty and 1.6 million Euro additional revenue from tuition fees obtained from an improved discount rate (e.g. due to a lower amount of self-financed scholarships). Moreover, through increased cost discipline and efficiency improvements in the business process a total of 1.1 million Euro could be saved in other operating expenses. The operational result also includes a contribution by the Jacobs Foundation of 19.8 million Euro and for the first time also the contribution of 3.0 million Euro by the Free Hanseatic City of Bremen.

In addition, special effects have to be noted. Value adjustments have been made to ensure maximum risk provision, for example on the basis of changed evaluations concerning receivables from students. These value adjustments lead to a negative annual result of -6.7 million Euro. The deficit is fully covered by the capital reserve, so that Jacobs University can account for a balanced budget in 2013. The equity ratio could be increased slightly to 49%. Jacobs University's cash and cash equivalents increased by 1.9 million Euro to 12.1 million Euro within the financial year.

In order to ensure transparent financial reporting, Jacobs University has adapted the structure of the annual report as agreed with all partners of the trilateral contract. All contributions agreed in the trilateral contract – from the Free Hanseatic City of Bremen and from the Jacobs Foundation – are now directly registered as “grants for current operations” in the operative budget of the university following the example of other scientific institutions.

The measures put in place over the course of the last year are already paying off. They are the foundation for us to jointly continue on our path with the goal of making Jacobs University economically and academically sustainable.

We are confident that the success of the chosen path will be much more evident in the results of this fiscal year 2014.

The complete annual report can be downloaded today after 1 p.m. here:

www.jacobs-university.de/quick-facts

We look forward to meeting you again at the next dialogue forum to discuss the current topics.

The next Dialogue Forum will take place in ICC Conference Hall:

Wednesday, October 29, 2014

12:30-13:10h for Faculty and Staff / 13:20-14:00h for Students

Best regards,



Katja Windt



Michael Hülsmann

LEADERSHIP LETTER No. 12
20. Oktober 2014

Liebe Jacobs Community,

wir werden heute Nachmittag unseren Jahresabschluss 2013 veröffentlichen. Bevor dies geschieht, ist es uns wichtig, Sie – die Jacobs Community – vorab über die Ergebnisse zu informieren:

Für das Geschäftsjahr 2013 kann die Jacobs University eine operative Verbesserung um 7,4 Millionen Euro verbuchen. Daraus ergibt sich ein positives Betriebsergebnis von 3,2 Millionen Euro. Der operative Gesamtertrag unserer Universität für 2013 beträgt 61,1 Millionen Euro. Die Einnahmen aus Forschung und Lehre konnten um 2,5 Millionen Euro gesteigert werden. Diese setzen sich zusammen aus 0,9 Millionen Euro höheren Einnahmen aus Drittmitteln aufgrund verstärkter Akquiseleistungen der Professorenschaft sowie 1,6 Millionen Euro Mehreinnahmen aus Studiengebühren, die durch eine Verbesserung der Discount Rate (bedingt u.a. durch eine geringere Anzahl eigenfinanzierter Stipendien) erzielt wurden. Darüber hinaus wurden durch verstärkte Kostendisziplin und Effizienzoptimierungen im Geschäftsprozess insgesamt 1,1 Millionen Euro in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen eingespart. Der operative Gesamtertrag beinhaltet zudem eine Zuwendung der Jacobs Foundation in Höhe von 19,8 Millionen Euro, sowie erstmalig 3,0 Millionen Euro seitens des Landes Bremen.

Daneben sind einige Sondereffekte zu benennen. Es wurden Wertberichtigungen im Sinne einer maximalen Risikovorsorge vorgenommen, beispielsweise aufgrund von veränderten Bewertungen der Forderungen gegenüber Studierenden. Diese führen dazu, dass das Jahresergebnis mit -6,7 Millionen Euro negativ ist. Dieser Fehlbetrag wird vollständig durch die Kapitalrücklage aufgefangen, so dass die Jacobs University für 2013 einen ausgeglichenen Haushalt aufweist. Dabei konnte die Eigenkapitalquote leicht gesteigert werden und liegt bei 49%. Der Finanzmittelbestand hat sich im Geschäftsjahr weiter um 1,9 Millionen Euro auf 12,1 Millionen Euro erhöht.

Um eine transparente finanzielle Berichterstattung zu gewährleisten, hat die Jacobs University mit Zustimmung aller Partner des trilateralen Vertrages die Struktur ihres Jahresabschlusses angepasst. Alle im Rahmen des trilateralen Vertrages zugesagten Zuwendungen, die des Landes Bremen und auch die der Jacobs Foundation, fließen nun nach dem Vorbild anderer wissenschaftlicher Einrichtungen als „Spende für den laufenden Betrieb“ direkt in den operativen Haushalt der Universität.

Es zeigt sich, dass die im vergangenen Jahr eingeleiteten Maßnahmen bereits erste Früchte tragen. Auf dieser Basis gehen wir unseren Weg gemeinsam weiter mit dem Ziel, die Jacobs University wirtschaftlich und akademisch nachhaltig aufstellen.

Wir sind zuversichtlich, dass sich der Erfolg des eingeschlagenen Weges noch viel deutlicher in den Ergebnissen dieses Geschäftsjahres 2014 zeigen wird.

Der komplette Geschäftsbericht steht Ihnen heute ab 13 Uhr zum Download zur Verfügung:

<http://www.jacobs-university.de/zahlen-fakten>

Wir freuen uns, Sie spätestens beim nächsten Dialog-Forum persönlich zu treffen und uns mit Ihnen zu den aktuellen Themen auszutauschen.

Das nächste Dialog-Forum findet in der ICC Conference Hall statt:

Mittwoch, 29. Oktober 2014

12:30-13:10 Uhr für Faculty und Staff / 13:20-14:00 Uhr für Studierende

Beste Grüße,



Katja Windt



Michael Hülsmann